Varia = Mosaïque = Varia

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Kunst + Architektur in der Schweiz = Art + architecture en Suisse = Arte + architettura in Svizzera**

Band (Jahr): **58 (2007)**

Heft 1: **Im Büro = Au bureau = In ufficio**

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ohne Ideale. Eine Typologie der «Grauen Architektur» im Ruhrgebiet. – Petra Röthlisberger (Zweierstr. 166, 8003 Zürich): Franz Scheibler 1898–1960. Moderate Moderne in der Schweiz. – Eckart Kühne (Anwandstr. 72, 8004 Zürich): Bau und Restaurierung der Missionskirche von Chiquitos (Referent gewechselt, bisher Prof. Dr. G. Mörsch, em.).

Abgeschlossene Dissertation
(Prof. Dr. A. Tönnesmann) Christian Kammann (Anwandstr. 74, 8004 Zürich): Liang Sicheng and the Beginnings of Modern Chinese Architecture and Architectural Preservation.

Abgebrochene Dissertationen
(Prof. Dr. W. Oechslin) Mathew Jacob Davis (39 Cobblestone Dr., USA-Paoli PA, 19301): The Architecture of Geographic Assemblage. – Carmelia L. Maissen (Josefstr. 165, 8005 Zürich): Der Vorarlberger Barockbaumeister Franz Beer von Blaichten (1660–1726).

Eidgenössische Technische Hochschule Institut für Denkmalpflege und Bauforschung

Neu begonnene Dissertationen
(Prof. U. Hassler) Katrin Seidel: Baukonstruktionslehre im 20. Jahrhundert. – Sara Stroux: Die Wiederaufbaupolitik deutscher Industrieunternehmen – Konzernrepräsentation in der Nachkriegszeit. – Theresia Gürtler Berger: Otto Rudolf Salvisberg – seine Schweizer Bauten (Referent gewechselt, bisher Prof. Dr. G. Mörsch, em.). – Katrin Seidel: Baukonstruktionslehre im 20. Jahrhundert.

Abgeschlossene Dissertationen
(Prof. Dr. G. Mörsch, em.) Christian Hanus: Schienenfahrzeuge der Eisenbahn als Gegenstand der Denkmalpflege. – Davide Giovanni Plinio Bionda: Modelling Indoor Climate and Salt Behavior in Historical Buidings: A Case Study. – Jean-Daniel Gross: Ächtung und Rehabilitation des Historismus in Zürich.

bauforschungonline.ch
bauforschungonline.ch präsentiert Aufsätze, Lizenziatsarbeiten, Dissertationen und aktuelle Forschungsprojekte im Bereich Architekturgeschichte, Denkmalpflege, Archäologie, Städtebau und Architekturkritik. Eine französische und italienische Version der Seite ist vorgesehen. Erfahren Sie mehr dazu unter www.bauforschungonline.ch

bauforschungonline.ch présente des articles, des mémoires de licence, des thèses et des projets de recherche actuels dans le domaine de l'histoire de l'architecture, de la conservation des monuments, de l'archéologie, de l'urbanisme et de la critique d'architecture. Une version française et italienne est prévue. Pour plus d'information veuillez consulter www.bauforschungonline.ch

bauforschungonline.ch presenta degli articoli, delle tesi di laurea, dei dottorati di ricerca e dei progetti di ricerca attuali nelle materie di storia dell'architettura, di conservazione dei monumenti, d'archeologia, d'urbanistica e di critica d'architettura. E previsto una versione italiana e francese. Ulteriori informazioni su www.bauforschungonline.ch

Bisher erschienen – déjà paru – già pubblicato:
- Richard Buser: Bernardo Vittone – Planen und Bauen im Piemont des 18. Jahrhunderts
- Francine Giese-Vögeli: Sinan zwischen Vision und Auftragswerk. – Die Kanonisierung des westislamischen Sakralbaus
- Robert Walker: Ein Vorläufer der Moderne. Das Haus Schibli in Lengnau, 1927. – Der steinige Weg zum ersten Hochhaus der Schweiz *pd*

Jahresbericht 2006 der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW)
Die Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften (SAGW), der die GSK als Gründungsmitglied angehört, vereinigt als Dachorganisation über 50 Fachgesellschaften aus den Geistes- und Sozialwissenschaften. Sie können den vollständigen Jahresbericht der SAGW und ihrer Mitglieder im Internet abrufen: www.sagw.ch/jahresbericht. Interessierte können die Kurzfassung des Jahresberichts 2006 kostenlos bei der SAGW beziehen. Adresse: SAGW Generalsekretariat, Daniela Ambühl, Hirschengraben 11, Postfach, 3001 Bern, Fax 031 313 14 50.

Rapport annuel 2006 de l'Académie suisse des sciences humaines et sociales (ASSH)
L'Académie suisse des sciences humaines et sociales (ASSH), organisation faîtière dont fait partie la SHAS en tant que membre fondateur, réunit plus de 50 sociétés savantes touchant aux domaines des sciences humaines et sociales. Vous trouverez la version complète du rapport annuel de l'ASSH et de ses membres sur le site internet: www.assh.ch/rapport-annuel. Toute personne intéressée peut acquérir gratuitement la version abrégée du rapport annuel en format A4 intitulée *Rapport annuel 2006* en s'adressant au Secrétariat général de l'ASSH, Mme Daniela Ambühl, Hirschengraben 11, case postale, 3001 Berne, fax 031 313 14 50.

G S K
S H A S
S S A S

Nuova edizione

Guida d'arte della Svizzera italiana

Simona Martinoli, Katja Bigger, Lara Calderari, Patricia Cavadini-Bielander, Leza Dosch, Ludmila Seifert-Uherkovich

Nella primavera 2007 uscirà la nuova edizione della *Guida d'arte della Svizzera italiana* dedicata ai cantoni Ticino e Grigioni italiano. I testi di questo volume sono stati recentemente pubblicati in tedesco nel secondo tomo della nuova *Guida d'arte della Svizzera*.

La *Guida d'arte della Svizzera italiana* è stata rielaborata e completata in base alle più recenti conoscenze relative alla storia dell'arte e alla conservazione dei beni culturali. L'ampliamento riguarda principalmente il patrimonio di monumenti d'arte e di storia del tardo XIX e del XX secolo, ora sistematicamente repertoriato. Oltre a valorizzare importanti realizzazioni dell'architettura contemporanea, la nuova Guida recupera aspetti legati all'industrializzazione e all'urbanistica moderna. Ampiamente illustrato, il volume offre dunque un numero di informazioni considerevolmente maggiore rispetto all'edizione precedente. Il consolidato principio ordinatore basato sulla topografia artistica è stato mantenuto e arricchito di ulteriori documenti cartografici. La nuova veste grafica, gli indici e il glossario facilitano la lettura e la consultazione.

Uscita prevista: aprile 2007
Ca. 550 p. (ital.), ca. 540 ill. in b/n, 12,7 × 20,8 cm
Edizioni Casagrande Bellinzona
Prezzo per i soci CHF 48.– (in libreria CHF 59.–)

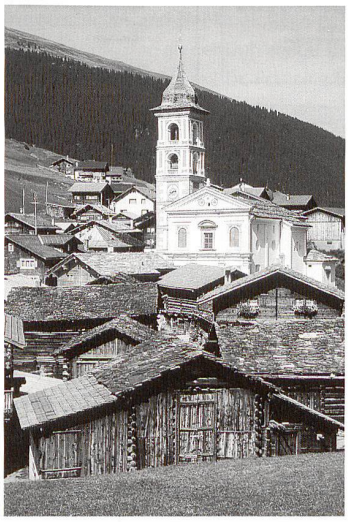
Si veda il tagliando accluso alla fine della rivista

Kunstführer über Graubünden online

Dank einer Zusammenarbeit mit dem Amt für Kultur Graubünden ist es seit Anfang Jahr möglich, einen Teil des im *Kunstführer durch die Schweiz*, Band 2, gesammelten Wissens über Baudenkmäler im Kanton Graubünden auch im Internet abzurufen. Auf der Plattform *graubuendenkultur.ch*, die seit 2005 online ist, präsentiert sich Graubünden als Kulturkanton. Die Website bietet vielfältige Informationen zur Kultur in und aus Graubünden. Sowohl Einheimische wie auch Feriengäste sollen mit dem neuen Angebot angesprochen werden. Auftraggeberin und Betreiberin der Website ist das Amt für Kultur des Kantons Graubünden.

Für die Inhalte der Rubrik «Baukultur» suchte das Amt für Kultur die Zusammenarbeit mit der GSK und der Zeitschrift *Hochparterre*. Letztere liefert Materialien über die jüngere Architektur, während die GSK einen Teil ihres für den *Kunstführer durch die Schweiz* erarbeiteten Wissens über Baudenkmäler zur Verfügung stellt. Die Texte der GSK wurden ergänzt mit neuen Abbildungen, nützlichen Informationen über den Ort, die Anreise (Realisierung bis Herbst 2007), weiterführende Literatur und Links. Momentan werden die 100 wichtigsten Objekte präsentiert, bis Frühsommer kommen weitere dazu. Allerdings: Ersetzen wird der online-Kunstführer den Band 2 des GSK-Kunstführers nicht. Die Website präsentiert nur eine Auswahl von Objekten. Wer umfassend über die Baukultur in Graubünden informiert sein möchte, wird weiterhin zum Buch greifen, dem ja auch eine CD mit PDF-Dateien beigelegt ist. *fk*

Lugano, Palazzo Civico.



Vrin, Dorfansicht. (Denkmalpflege des Kantons Graubünden, Chur; R. Pedetti)